Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 170. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Mittwoch, den 9. März 1887.**

Deutschland.

Berlin, 8. März. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Intendantur-Secretär, Rechnungsrath Seyffert von der Intendantur des III. Armee-Corps, bei dem Uebertritt in den Ruhestand den Charakter als Geheimer Rechnungs-Rath verliehen; sowie den bisherigen unbesoldeten Beigeordneten der Stadt Burtscheid, Commerzien-Rath Arthur Pastor daselbst, in Folge der von der dortigen Stadtverordneten-Versammlung getroffenen Wiederwahl in gleicher Eigenschaft für eine fernere sechsjährige Amtsdauer bestätigt.

An der Blinden-Anstalt in Steglitz ist der ordentliche Lehrer Matthies vom Schullehrer-Seminar zu Münsterberg als Erster ordentlicher Lehrer angestellt worden.

Die Königliche Eisenbahn-Direction Berlin ist mit der Anfertigung genereller Vorarbeiten für eine Eisenbahn untergeordneter Bedeutung von Schönholz oder einem anderen geeigneten Punkte der Berliner Nordbahn über Tegel nach Velten beauftragt worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 9. März.

—d. **Verein gegen Verarmung und Bettelei.** In der General-Versammlung des VIII. Local-Verbandes wurde zunächst der Jahresbericht erstattet. Danach hat der Vorstand, dessen Zusammensetzung und Leitung vielfache Aenderungen im verflossenen Jahre durchzumachen gehabt, in 25 Sitzungen 905 Unterstützungen erledigt. In 158 Fällen konnte die Bedürftigkeit oder Würdigkeit der Petenten nicht constatirt werden; 2 Gesuche wurden anderen Local-Verbänden als dorthin gehörig überwiesen. 631 Familien wurden mit Geldbeträgen von à 2–6 M. (zusammen 1816 M.) unterstützt. Außerdem erhielten: 40 Familien am Weihnachtsabend je 1 Hektoliter Steinkohlen; 4 Familien Kleidungsstücke aus dem Kleiderdepot des Vereins. 15 Familien wurden dem Central-Vorstande zur besonderen Unterstützung in Vorschlag gebracht, während 3 Familien der städtischen Armendirection zur Berücksichtigung überwiesen wurden. 153 Familien wurden, um einer event. leichtsinnigen Verwerthung des Geldes vorzubeugen, verschiedene Lebensmittel für zusammen 465,40 M. angewiesen. Die Einnahme des VIII. Local-Verbandes betrug im vergangenen Jahre 2409,46 M., die Ausgabe 2375,08 M., mithin verbleibt ein Bestand von 34,38 M. Am 1. Januar 1886 zählte der VIII. Local-Verband 183 Mitglieder mit 903 M. Jahresbeitrag. Im Laufe des Jahres ist die Mitgliederzahl auf 171 mit einem Jahresbeitrage von 793 M. zurückgegangen. In den Vorstand wurden sodann gewählt: Kaufmann Berger (Vorsitzender), Hausbesitzer Strauß (Stellvertreter des Vorsitzenden und Schriftführer), Kaufmann Holland (Kassirer), ferner als Beisitzer die Herren: Brettschneider, Altmann, Wachsmann, Schmiedel, Dr. Neumann und Clajus.

p. **Handelsgärtner-Verein.** Am Montag Abend hielt der hiesige Handelsgärtner-Verein eine außerordentliche Generalversammlung ab. Auf der Tagesordnung stand die „Regelung des Lehrlingswesens". Der Vorsitzende des Vereins, L. Schneider, wies in längerer Ausführung auf die Punkte im Lehrlingswesen hin, welche nach allgemeinen Grundsätzen und mit Berücksichtigung der auf das Lehrlingswesen bezüglichen Paragraphen der Reichs-Gewerbe-Ordnung bearbeitet und verbessert werden könnten. Seine Ausführungen berücksichtigten die Dauer der Lehrzeit, das Lehrgeld, die Annahme-Bedingungen (hinsichtlich des körperlichen Zustandes und der Schulbildung), die Lehrlingsprüfung und den Uebergang in den Gehilfenstand und die Fortbildungsschule. Er schloß mit den Fragen: 1) Wie wären die nothwendigen Reformen am besten durchzuführen, durch Bildung einer Innung oder auf dem Wege der freien Vereinigung? 2) Welche Vortheile bietet die Innung dem Gärtnerstand überhaupt, und welche Anforderungen stellt sie an die Mitglieder? Dem Referat des Vorsitzenden folgte eine längere Discussion. Schließlich wurde eine aus acht Mitgliedern bestehende Commission eingesetzt, welche sich in gemeinsamer Vorberathung über die angeführten Fragen gutachtlich äußern soll und deren Gutachten einer im nächsten Monat einzuberufenden Generalversammlung als Grundlage für die weiteren Verhandlungen und Beschlüsse dienen soll. Die Commission besteht aus den Herren Guillemain, Klinkig, Rabe, Wohnig, Nagel, Franke, Schneider und Galinsky. Mit der Erledigung von Kassenangelegenheiten schloß die Sitzung.

= **Grünberg,** 6. März. [Stadtverordneten-Sitzung. — Vortrag.] Der Stadthaushalts-Etat pro 1886/87 erfordert einen Mehrbedarf von ca. 10 000 M. gegen das Vorjahr. Es beschloß nun die Versammlung in ihrer gestrigen Sitzung, diesen Mehrbetrag durch Erhebung eines zwölften Communalsteuer-Simplums zu decken. Seit einer Reihe von Jahren wurden hier 11 Simpla erhoben. Der Gesammthaushalts-Etat pro 1886/87 balancirt in Einnahme und Ausgabe mit 345 020 M. Das Realgymnasium erfordert einen Zuschuß von 28 600 M., die Bürger- und Volksschulen 32 950 M., das Armenwesen 24 760 M., die Straßenbeleuchtung 12 300 M., die Straßenreinigung 3000 M. — In der letzten Gewerbevereins-Sitzung hielt der praktische Arzt Dr. Plachte einen Vortrag über die Diphtheritis.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Hamburg, 8. März. Die feierliche Beisetzung der Leiche des Bürgermeisters Dr. Kirchenpauer erfolgte heute von der St. Georgkirche aus unter dem Geläute aller Glocken und unter Theilnahme der Spitzen der Behörden, der hier beglaubigten Vertreter fremder Regierungen und einer zahlreichen Menschenmenge. Eine Abtheilung Militär eröffnete den Zug. Die Schiffe und Gebäude hatten halbmast geflaggt.

Dresden, 8. März. Die Frachtschifffahrt auf der Elbe ist heute wieder eröffnet worden.

Straßburg i. E., 8. März. Die bereits gemeldete Verfügung des Staatssecretärs v. Hofmann an den Bezirkspräsidenten bestimmt, daß mit Genehmigung des Staatssecretärs aufgelöst werden sollen: Vereine, in welchen deutschfeindliche Bestrebungen vorwalten, welche die Aufnahme eingewanderter im öffentlichen Dienste stehender Personen oder gewesener Militärs versagen, welche solche Mitglieder nicht ausschließen, die wegen politischer Vergehen bestraft wurden oder die sich der Widersetzlichkeit gegen Anordnungen der Behörden oder eines provocirenden Betragens gegen Deutsche schuldig machen. Die Fortdauer der früher ertheilten Genehmigung ist an folgende Bedingungen geknüpft: Ausländer können nur mit Genehmigung des Bezirkspräsidenten ein Vereinsamt bekleiden; Vereinsabzeichen und Vereinstrachten unterliegen der Genehmigung des Bezirkspräsidenten; Marschmusiken, aus Trommeln und Clairons bestehend, sind nicht gestattet, ebenso nicht das Blasen oder Spielen militärischer und insbesondere französischer Signale. Die Verfügung bezieht sich auf Musik-, Gesang-, Turn-, Fecht-, Schieß- und sonstige Sportvereine.

Rom, 8. März. Gegenüber den Schiffen aus Sicilien beseuchenfreier Fahrt ist eine fünftägige Observation, bei eintretendem Cholerafall oder ernstlich verdächtiger Erkrankung eine 21 tägige Quarantaine angeordnet.

Paris, 8. März. Die Kammer setzte die Berathung der Vorlage, betreffend die Erhöhung der Zuschlagstaxe auf Cerealien, fort und lehnte mit 354 gegen 151 Stimmen das Amendement Achard ab, sämmtliche Zölle auf Cerealien aufzuheben. Fortsetzung Donnerstag.

Brüssel, 8. März. Wie der „Indépendance Belge" gemeldet wird, soll es 57 von den bei der Explosion in dem Kohlenbergwerke von Quaregnon verschütteten Arbeitern gelungen sein, sich zu retten.

London, 8. März. Unterhaus. Unterstaatssecretär Fergusson erklärt, daß seit der von dem ersten Lord des Schatzes, Smith, am 17. Februar abgegebenen Erklärung die Frage wegen der Zuckerprämien unverändert geblieben sei; nur habe England bei einzelnen Regierungen angefragt, ob sie geneigt seien, eine in dieser Frage in Aussicht genommene Conferenz zu beschicken.

London, 8. März. Gutem Vernehmen nach gab die portugiesische Regierung infolge der Vorstellung Englands den Dampfer „Kilma", welcher dem Sultan von Zansibar gehörte und von den Portugiesen wegen Führung von Kriegsmaterial fortgenommen war, wieder frei. Die Verhandlungen Englands und Portugals bezüglich der streitigen Gebiete an der Tungi-Bay dauern fort. — Marquis Lothian ist zum Staatssecretair für Schottland ernannt worden.

Newyork, 8. März. Der bekannte Kanzelredner und Schriftsteller Henry Ward Beecher ist heute früh gestorben.

London, 8. März. Der Castle-Dampfer „Norham Castle" ist heute auf der Heimreise in Plymouth angekommen.

Hamburg, 8. März. Der Postdampfer „Suevia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern Nachmittag 3 Uhr in Newyork eingetroffen..

Handels-Zeitung.

Breslau, 9. März.

* **Von der Wiener Börse** wird dem „Pest. Lloyd" geschrieben: Einen Beweis für die hochgradige Enthaltsamkeit der Speculation mag man darin finden, dass die Wiener Börse schon seit langer Zeit keine so geringen Engagements hatte wie gegenwärtig. Thatsache ist, dass bei der Versorgung am 5. d. M. seitens der Banken Geld für Reportzwecke zu $2^1/_2$ pCt. angeboten wurde und wegen Mangels an Effectenmaterial nicht placirt werden konnte.

* **Petersburger Börse**, 4. März. Der Tagesbericht der „Petersburg. Ztg." enthält Folgendes: Die Stimmung für Valuta war auf das gänzliche Fehlen von Trassenten panikartig flau und die Wechselcourse erlitten ganz erhebliche Rückgänge. Die von Moskau vorliegenden Kaufordres für Devisen konnten nur theilweise zur Ausführung gebracht werden. Es verkehrten London comptant $21^5/_{16}$—$^9/_{32}$ (letzte Notiz war $21^{17}/_{32}$, demnach heute niedriger $^1/_4$ Pence = 1 pCt.), Termine $21^{15}/_{32}$—$^3/_8$, Holland $107^1/_2$, Reichsmark $181^1/_2$—$180^7/_8$, Francs 225, Gold 920—921 und Zollcoupons zu $177^1/_2$—$^3/_4$. Die hiesige niedrigste Notiz von London $21^9/_{32}$, entspricht einem Rubelcourse in Berlin von $179^3/_4$.

* **Russische Eisenzölle.** Wie der „Frankf. Ztg." aus Berlin geschrieben wird, glaubt man an sonst wohl informirter Stelle, dass die beabsichtigte und wohl auch zur Ausführung kommende russische Zollerhöhung auf ausländisches Roheisen und Eisenfabrikate jedenfalls nicht vor December dieses Jahres in Kraft treten wird.

Concurseröffnungen.

Kaufmann Ludwig Seeger, Berlin. — Kaufmann Wilhelm Bowien in Heydekrug. — Jacob Goldschmidt, alleiniger Inhaber der Firma Jacob Goldschmidt, Portefeuillesfabrik, Offenbach.

Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: M. Landau, Breslau; Inhaber: Pferdehändler Meyer Landau. — H. E. Flassig, Breslau; Inhaber: Kaufmann Hermann Ewald Flassig. — B. Freudenreich, Breslau; Inhaber: Kaufmann Berthold Freudenreich. — L. Grünbaum, Ober-Heiduck; Inhaber Holzhändler Leiser Grünbaum, Oswięcim.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 8. März, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 31, 25. Credit mobilier 282, —. Spanier neue $64^5/_8$. Banque ottomane 490, —. Credit foncier 1361. Egypter 366. Suez-Actien 1987. Banque de Paris 732, —. Banque d'escompte 467, —. Wechsel auf London 25, $37^1/_2$. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 351, —. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 396. Fest.

Paris, 8. März, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 80, 50. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 96, 37. Türken 1865 13, 75. Türkenloose —, —. Spanier (neue) $64^3/_4$. Neue Egypter 366, —. Banque ottomane 491, —. Staatsbahn —. Ungarn 77, 56. Tabak —. Neue Anleihe —, —. Fest.

London, 8. März, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $63^7/_8$. 5% priv. Egypter $95^1/_2$. 4% unif. Egypter $71^3/_4$. 3% garant. Egypter $97^5/_8$. Ottomanbank $9^3/_8$. Suez-Actien $78^1/_4$. Canada Pacific 62. Silber —. Platzdiscont $2^3/_4$ %. Fest.

London, 8. März, Nachm. 5 Uhr 55 Min. Preussische Consols $103^1/_2$. Consols $101^5/_{16}$. Convert. Türken $13^1/_2$. 1871er Russen —, —. 1872er Russen —. 1873er Russen $92^3/_8$. Italiener $94^1/_2$. 4% ungar. Goldrente 76. 4% unific. Egypter $71^3/_4$. Garant. Egypter —. Ottomanbank $9^3/_8$. Silber $46^1/_{16}$. Lombarden —. 5% privileg. Egypter —. Suezactien —.

London, 8. März. In die Bank flossen heute 42000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 8. März, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $218^1/_4$. Franzosen $191^3/_4$. Lombarden $69^1/_2$. Galizier —. Egypter 71, 90. 4% Ungar. Goldrente 76, 90. 80er Russen 79, 50. Gotthardbahn 93, —. Mecklenburger 139, 50. Disconto-Commandit 189, 50. Neue Serben —, —. Duxer —. Dresdener Bank —. Portugiesische Anleihe 90, —. Buenos Ayres-Anleihe —, —. Laurahütte —, —. Fest.

Frankfurt a. M., 8. März, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 405. Pariser Wechsel 80, 366. Wiener Wechsel 159, 10. Reichsanleihe 105, 45. Oest. Silberrente 63, 60. Oest. Papierrente 62, —. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 86, 60. 1860er Loose 110, 80. 1864er Loose 270, 40. Ung. 4% Goldrente 76, 70. Ung. Staatsloose 208, 20. Italiener 95, 30. 1880er Russen 78, 90. II. Orient-Anleihe 54, 90. III. Orient-Anleihe 54, 70. 4% Spanier 63, 60. Egypter 71, 50. Neue Türken 13, 30. Böhmische Westbahn 212. Central-Pacific 114, 80. Franzosen 190. Galizier $158^3/_8$. Gotthardt-Bahn 92, 90. Hess. Ludwigsbahn 92, 10. Lombarden 69. Lübeck-Büchener 151, 50. Nordwestbahn $127^1/_4$. Credit-Actien $217^1/_2$. Darmstädter Bank 132, 90. Mitteld. Creditbank 92, 80. Reichsbank 134, —. Disconto-Commandit 188, 80. 5% serb. Rente 77, —. Fest.

Neue Serben 79, —. Arader St.-Pr.-A. —, —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 90, —. Buenos-Ayres —, —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $217^3/_4$. Franzosen $192^1/_8$. Galizier $158^3/_4$. Lombarden 69. Gotthardbahn —. Egypter 71, 70. Disconto-Commandit 189, 10. 4% ungar. Goldrente —, —.

Hamburg, 8. März, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105. Silberrente $63^1/_2$. Oesterr. Goldrente 87. Ungar. Goldrente $76^3/_4$. 1860er Loose 112. Italienische Rente 95, —. Credit-Actien $217^1/_2$. Franzosen 479. Lombarden 174. 1877er Russen $95^3/_4$. 1880er Russen $77^1/_2$. 1883er Russen $103^3/_4$. 1884er Russen $88^1/_4$. II. Orient-Anleihe $52^5/_8$. III. Orient-Anleihe $52^3/_8$. Laurahütte $76^1/_4$. Nordd. Bank 139. Commerzbank 118. Marienburg-Mlawka 35. Mecklenburger Fr.-Fr. 139. Ostpreussische Südbahn 65. Lübeck-Büchener $152^5/_8$. Gotthardbahn 93. Leipziger Discontobank $98^1/_2$. Deutsche Bank $153^1/_2$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $147^1/_4$. Disconto-Commandit 189. Disconto $2^5/_8$ %. Ruhig.

Gold in Barren per Klgr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 135, 75 Br., 135, 25 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, $27^1/_2$ Br., 20, $22^1/_2$ Gd., London kurz 20, $41^1/_2$ Br., 20, $36^1/_2$ Gd., London Sicht 20, $43^1/_2$ Br., 20, $40^1/_2$ Gd., Amsterdam 167, 40 Br., 167, — Gd., Wien 158, — Br., 156, — Gd., Paris 79, 95 Br., 79, 65 Gd., Petersburg 173, 50 Br., 176, 50 Gd., New-York kurz 4, 20 Br., 4, 14 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 14 Br. 4, 08 Gd.

Leipzig, 8. März. [Schluss-Course.] 3proc. sächs. Rente 90,20. 4proc. sächs. Anleihe 103,50. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. A. 121,50. do. do. Lit. B. 83,00. Böhm. Nordb.-Actien 98,00. Graz-Köflacher Eisenbahn-Actien 87,00. Leipziger Creditanst.-Actien 168,00. Leipziger Bank-Actien 129,00. Leipziger Disc.-Gesellsch.-A. 98,00. Sächsische Bank-Actien 114,00. Leipz. Kammg.-Spinnerei-A. 218,00. „Kette" Deutsche Elbschiff.-A. 84,00. Zuckerfabrik Glauzig-Actien 73,00. Zuckerraffinerie Halle-Actien 89,00. Thür. Gas-Gesellsch.-Act. 136,50. Oesterr. Banknoten 158,90.

Amsterdam, 8. März, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $61^1/_4$, do. Febr.-August verzl. $61^5/_8$. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. $62^5/_8$. do. April-October verzl. —. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $76^3/_8$. 5% Russen von 1877 $96^7/_8$. Russ. grosse Eisenbahnen 120. do. I. Orientanleihe —, —. do. II. Orientanleihe $52^1/_2$. Conv. Türken $13^5/_8$. $3^1/_2$% holländ. Anleihe $98^1/_4$. Russische Zollcoupons 1,$90^5/_8$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $77^3/_4$. Marknoten 59, 40. Londoner Wechsel kurz 12, 12. Wiener Wechsel —, —. Hamburger Wechsel —, —.

Petersburg, 8. März, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	4.	8.	Cours vom	4.	8.
Wechsel London 3 M.	$21^9/_{32}$	$21^1/_8$	Russ. 6% Goldrente.	$187^3/_4$	$189^1/_2$
do. Hamburg 3 M.	$180^7/_8$	$179^3/_8$	do. 5% Boden-Cre-		
do. Amsterdam 3 M.	$107^1/_2$	$106^7/_8$	dit-Pfandbriefe	$158^3/_4$	$158^7/_8$
do. Paris 3 M.	225	223	Grosse Russ. Eisenb.	277	$282^1/_2$
$^1/_2$-Imperials........	9 20	9 30	Kursk-Kiew-Actien .	$347^1/_2$	347
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	242	$244^1/_2$	Petersb. Discontobk..	753	752
do. 1866er Pr.-Anl.*	$235^1/_2$	$238^1/_2$	Warsch. Discontobk..	—	—
do. 1873er Anleihe	$160^3/_4$	$162^1/_4$	Russ. Bank für ausw.		
do. II. Orient-Anl..	99	$99^1/_8$	Handel........	312	311
do. III. Orient-Anl.	$99^1/_4$	99	Petersb.intern.Hdlsbk.	457	459

Privatdiscont 5%. * Gestempelt.

Newyork, 8. März, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95^1/_8$. Wechsel auf London 4, $84^1/_2$. Cable transfers 4, 88. Wechsel auf Paris 5, $22^1/_2$. 4% fund. Anl. 1877 $128^5/_8$. Erie-Bahn $33^3/_4$. Newyork-Centralbahn $113^1/_4$. Chicago-North-Western-Bahn $116^5/_8$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9^{13}/_{16}$. Baumwolle in New-Orleans $9^1/_4$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6^5/_8$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6^5/_8$. Rohes Petroleum 6. Pipe line Certificats 62. Mehl 3, 45. Rother Winterweizen loco $93^1/_8$, Weizen per März 92, per April $92^3/_4$, per Mai $93^1/_2$. Mais (old mixed) $49^3/_4$. Zucker (Fair refining Muscovados) $4^9/_{16}$. Kaffee Rio $14^5/_8$. Schmalz (Marke Wilcox) 8, 10, do. Fairbanks 7, 95, do. Rothe u. Brothers 8, —. Speck (short clear) $8^3/_4$. Getreidefracht $2^1/_2$.

Hamburg, 8. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco still, holsteinischer loco 167—170. Roggen loco flau, mecklenburgischer loco 130—134, russischer loco flau, 100—102. Hafer flau. Gerste ruhig. Rüböl still, loco $43^1/_2$. Spiritus matter, per März $24^1/_2$ Br., per April-Mai $24^1/_2$ Br., per Mai-Juni $24^5/_8$ Br., per Juli-August — Br. Kaffee steigend, Umsatz 5000 Sack. Petroleum fest, Standard white loco 6, 10 Br., 6, — Gd., per März 5, 95 Gd., per August-December 6, 35 Gd. Wetter: Bedeckt.

Posen, 8. März. Spiritus loco ohne Fass 35, 90, per März 36, 10, per April-Mai 36, 70, per Juni 37, 70, per Juli 38, 30, per August 38, 70. Gekünd. — Liter. Matt.

Liverpool, 8. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 Ballen. Fest. Tagesimport 41000 B.

Liverpool, 8. März, Mittags 12 Uhr. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner fest, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: September-October $5^9/_{32}$ d. Verkäuferpreis.

Liverpool, 8. März. [Baumwolle.] (Weitere Meldung.) Tinnevelly good fair $4^3/_{16}$ d.

Manchester, 8. März, Nachm. 12r Water Taylor $6^1/_4$, 30r Water Taylor $8^3/_8$, 20r Water Leigh $7^3/_8$, 30r Water Clayton 8, 32r Mock Brooke 8, 40r Mule Mayoll $8^1/_4$, 40r Medio Wilkinson $9^1/_2$, 32r Warpcops Lees $7^7/_8$, 36r Warpcops Rowland $8^1/_4$, 40r Double Weston $8^7/_8$, 60r Double courante Qualität 12, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 172. Stramm.

Königsberg, 8. März, Nachmittags 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhiger. Roggen loco still, 120pfd. 2000 Pfd. Zollgewicht 107, 50. Gerste flau. Hafer unverändert, pr. 2000 Pfd. Zollgew. 98, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgewicht 111, 00. Spiritus per 100 Liter 100 % loco 36, 50, Frühjahr 37, 25, per August 40, 25. — Wetter: Schön.

Danzig, 8. März, Nachm. 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco geschäftslos, Umsatz 80 To. Bunt und hellfarbig 156, hellbunt 156, hochbunt und glasig —, per 120 Pfd. per April-Mai Transit 150, —, per Juni-Juli Transit 151, 00. Roggen loco unverändert, inländ. per 120 Pfd. 108—109, do. poln. oder russischer Transit 94, per April-Mai per 120 Pfd. 94, 50, per Juni-Juli —. Kleine Gerste loco 95. Grosse Gerste loco 112 bis 131. Hafer loco —. Erbsen loco 120. Spiritus per 10000 Liter-Procent loco 35, 75.

Wien, 8. März. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 57 Gd., 9, 62 Br., per Mai-Juni 9, 62 Gd., 9, 67 Br., per Herbst 9, 00 Gd., 9, 05 Br. Roggen per Frühjahr 7, 13 Gd., 7, 18 Br., per Mai-Juni 7, 17 Gd., 7, 22 Br., per Herbst 7, 00 Gd., 7, 10 Br. Mais per Mai-Juni 6, 60 Gd., 6, 65 Br., per Juli-August 6, 67 Gd., 6, 72 Br. Hafer per Frühjahr 6, 83 Gd., 6, 88 Br., per Mai-Juni 6, 92 Gd., 6, 97 Br.

Pest, 8. März, Vorm. 11 Uhr 15 Min. [Productenmarkt.] Weizen loco ruhig, per Frühjahr 9, 14 Gd., 9, 15 Br., per Herbst 8, 74 Gd., 8, 76 Br. Hafer —. Mais 1887 6, 25 Gd., 6, 27 Br. Kohlraps per August-Septbr. $11^1/_4$ à $11^3/_8$. — Wetter: Trübe.

Petersburg, 8. März, Nachm. 5 Uhr — Min. [Productenmarkt.] Talg loco 45, 50, per August 43, 00. Weizen loco 13, 00. Roggen loco 7, 25. Hafer loco 4, 25. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 13, 50. — Wetter: Frost.

Paris, 8. März, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest, per März 23, 75, per April 24, 10, per Mai-Juni 24, 50, per Mai-August 24, 80. Roggen behauptet, per März 14, 10, per Mai-August 15, 00. Mehl fest, per März 52, 60, per April 53, 30, per Mai-Juni 54, 40, per Mai-August 54, 90. Rüböl fest, per März 59, 00, per April 58, 75, per Mai-August 55, 25, per September-December 53, 75. Spiritus fest, per März 40, 75, per April 41, 00, per Mai-August 42, 50, per September-December 41, 75. — Wetter: Schön.

Paris, 8. März, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per März 23, 75, per April 24, 00, per Mai-Juni 24, 50, per Mai-August 24, 80. Mehl 12 Marques ruhig, per März 52, 60, per April 53, 30, per Mai-Juni 54, 50, per Mai-August 54, 80. Rüböl ruhig, per März 58, 75, per April 58, 50, per Mai-August 55, 25, per September-December 53, 75. Spiritus fest, per März 41, 00, per April 41, 25, per Mai-August 42, 50, per Septbr.-Decbr. 41, 75.

Paris, 8. März. Rohzucker 88° fest, loco 27, 50 à 27, 75. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per März 32, 25, per April 32, 50, per Mai-Juni 32, 80, per Mai-August 33, 25.

London, 8. März, Nachm. 96% Javazucker 13 fest, Rüben-Rohzucker $10^3/_4$ stetig, Centrifugal Cuba —.

Liverpool, 8. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Kalifornischer Weizen 2 d., anderer 1 d., Mais ½ d. höher, Mehl stetig. — Wetter: Schön.

Newyork, 7. März. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 145 000, do. nach Frankreich 14 000, do. nach anderen Häfen des Continents 110 000, do. von Californien und Oregon nach Grossbritannien 28 000, do. nach anderen Häfen des Continents — Qrts.

Newyork, 7. März. Visible Supply an Weizen 55 781 000 Bushels, do. do. an Mais 15 734 000 Bushels.

Glasgow, 8. März. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 43 sh. 0½ d.

Amsterdam, 8. März, Nachmittags. Bancazinn 62¼.

Antwerpen, 8. März, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest. Roggen ruhig. Hafer flau. Gerste unbelebt.

Antwerpen, 8. März, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 15 bez., 15⅛ Br., per April 15¼ Br., per Juni 15¼ Br., per September-December 16¼ Br. Ruhig.

Bremen, 8. März. Petroleum (Schlussbericht) ruhig. Standard white loco 5, 95 Br.

Marktberichte.

Berlin, 8. März. [Producten-Bericht.] Durchgängig festere Berichte von auswärts sind auch hier auf die Stimmung unseres heutigen Marktes von Einfluss gewesen; die Haltung war sowohl für Weizen wie für Roggen ziemlich fest, doch blieb der Verkehr still und es sind nur vereinzelt kleine Preisbesserungen zu verzeichnen. Der Effectivhandel mit Roggen war sehr unbelebt; es fehlte an Kauflust, aber auch das Angebot war nur mässig. — Hafer loco wie auf Lieferung hat sich wenig verändert. — Roggenmehl war etwas matter. — Rüböl fand mehr Beachtung und hat sich etwa 30 Pf. gegen gestern gebessert. — Dagegen war die Haltung für Spiritus matt, so dass die Preise volle 50 Pf. nachgeben mussten; der Schluss war indess wieder merklich fester.

Weizen loco 150—173 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert April-Mai 162½—163¼ Mark bez., Mai-Juni 163½—164¼ Mark bez., Juni-Juli 164½—165¼ M. bez., Juli-August 165¾—166¼ M. bez., September-October 166¾—167¼ M. bez. — Roggen loco 124—128 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländ. 125 bis 125½ Mark ab Bahn bez., April-Mai 126½—126¼—126¾ M. bez., Mai-Juni 126¾ bis 127 M. bez., Juni-Juli 127½—127¾ M. bez., Juli-August 128¾ Mark bez., September-October 131 M. bez. — Mais loco 105—115 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 107 M., Mai-Juni 107 Mark, September-October 108 Mark Gd. — Gerste loco 110 bis 190 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 103 bis 135 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 114—120 M., mittel und gut schlesischer und böhmischer 115—120 M., feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 123 bis 128 Mark, pommerscher, uckermärk. und mecklenburger 116—122 Mark ab Bahn bez., April-Mai 103¾ Mark bez., Mai-Juni 105¾—105½—105¾ Mark bez., Juni-Juli 107—107¼ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 148—200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 118—127 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,00 bis 21,50 M., Nr. 0: 21,00 bis 19,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,25 bis 18,25 M., Nr. 0 und 1: 17,50—16,25 M. bez., März 17,25 M. bez., März-April 17,25 M. bez., April-Mai 17,25 Mark bez., Mai-Juni 17,35—17,30 Mark bez., Juni-Juli 17,45 Mark bez., Juli-August 17,55 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 42,8 M. bez., April-Mai 43,9—44,00 M. bez., Mai-Juni 44,3 M. bez., Sept.-October 44,7 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 37,7 Mark bez., März und März-April 37,5 bis 37,8 Mark bez., April-Mai 38,5—38,1—38,4 Mark bez., Mai-Juni 38,7 bis 38,4—38,6 M. bez., Juni-Juli 39,5—39,2—39,4 M. bez., Juli-August 40,2—39,9—40,2 M. bez., August-September 40,7—40,5—40,7 M. bez.

Kartoffelmehl März 16,50 M. Br., März-April 16,40 M. Br., April-Mai 16,20 M. Gd.

Kartoffelstärke, trockene, März 16,50 Mark Br., März-April 16,40 M. Br., April-Mai 16,20 Mark Gd.

Hamburg, 8. März. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per März-April —, per April-Mai 24½ Br., 24¼ Gd., Mai-Juni 24⅝ Br., 24⅜ Gd., Juni-Juli 25 Br., 24¾ Gd., Juli-August 25¾ Br., 25½ Gd., August-September 26½ Br., 26¼ Gd., Sept.-October 27 Br., 26¾ Gd. — Tendenz: Flau.

* **Vom Liverpooler Baumwollenmarkt** schreibt man der „Frankf. Ztg.“: „Angesichts der lebhaften Nachfrage seitens der Spinner verlieren die Muthmassungen über die Grösse der amerikanischen Ernte täglich an Bedeutung, und obgleich die Zufuhren in den transatlantischen Häfen diejenigen vom vorigen Jahre noch fortwährend übersteigen, hat der hiesige Markt noch weiter an Festigkeit gewonnen. Man scheint zu der Ueberzeugung gekommen zu sein, dass, selbst wenn die Ernte sich höher als 6½ Millionen Ballen herausstellen sollte, dies dem gesteigerten Consum gegenüber keinen Ueberfluss an Rohmaterial bedingen wird. Amerikaner haben sich daher im Platzgeschäft um 1/16 d. gehoben, während Egypter bei sehr lebhafter Nachfrage für brown ⅛ d. höher gingen. Surats bleiben stetig zu den bisherigen Preisen, nur Bilatee hat sich 1/16—⅛ d. gedrückt. In Terminpreisen sind nahe Positionen 3/64 d. und entferntere 1/64—2/64 d. gebessert. — Die Zufuhr betrug 55 175 Ballen, wovon 32 868 amerikanischer, 12 584 brasilianischer, 3133 egyptischer, 964 westindischer und 5626 ostindischer Baumwolle. Der Umsatz am Platze belief sich auf 64 770 Ballen, wovon Spinner (einschliesslich 23 930 direct bezogener) 77 370, Speculanten und Exporteure den Rest entnahmen. Wirkliche Ausfuhr 7547. Der Vorrath am Platz hat sich um 29 740 Ballen vermindert und beziffert sich gegenwärtig auf 930 110 gegen 697 970 in der entsprechenden Woche des Vorjahres.

Gross-Glogau, 8. März. [Marktbericht von Wilhelm Eckersdorff.] Der heutige Landmarkt verkehrte in sehr flauer Stimmung. Es wurde bezahlt für: Gelbweizen 14,40—15,40 Mark, Roggen 11,60—12,20 Mark, Gerste 10,00—11,40 M., Hafer 10,00—10,60 Mark. Alles per 100 Klgr.

Endstehende Notirungen sind nur als nominell zu bezeichnen und zwar für: Weissweizen 15,00 bis 16,20 M., Gelbweizen 15,00 - 15,60 M., Roggen 12—12,50 M., Gerste 10—12 M. (feinste darüber), Hafer 10,00 bis 10,80 M., Rapskuchen 11,00 bis 11,40 Mark, Leinkuchen 14,50 bis 15,50 Mark, Futtermehl 8,00—8,80 Mark, Weizenkleie 7,90—8,10 Mark (Detailpreise 1 M. höher). Alles pro 100 Klgr.

W. T. B. **Havre**, 8. März, Vormittags 8 Uhr 30 Min. Kaffee. New-York schliesst mit 30 Points Hausse. Rio 9000 B., Santos 7000 B. Recettes für zwei Tage.

W. T. B. **Havre**, 8. März, Vorm. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos pr. März 81, 75, pr. April 81, 75, pr. Mai 81, 75, pr. Juni 82, 00, pr. Juli 82, 25, pr. August 82, 50, pr. September 82, 75. — Fest.

* **Breslau**, 9. März, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm weisser 15,40—15,60—16,00 Mk., gelber 15,20—15,50—15,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 12,20—12,50—12,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 10,40—11,40 Mark, weisse 14,00—15,00—15,50 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Kgr. 9,30—10,00—10,90 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 10,70—11,—11,20 Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogramm 14,00—15,00—16,00 M., Victoria 15,00—16,00—17,00 Mark.

Bohnen mehr beachtet, per 100 Kgr. 14,00—14,50—15,00 Mk.

Lupinen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm gelbe 9,50—10,00 bis 10,50 M., blaue 8,70—9,00—9,40 Mark.

Wicken mehr angeboten, per 100 Kgr. 10,50—11,50—12,00 M.

Oelsaaten in ruhiger Haltung.

Schlaglein unverändert.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	18	—	21	—	22	50
Winterraps	18	50	19	40	19	90
Winterrübsen	18	50	19	40	19	60
Sommerrübsen	18	—	19	40	20	50
Leindotter	17	50	18	50	20	—

Rapskuchen preishaltend, per 50 Kilogramm 5,80—6,00 M., fremde 5,40 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Klgr. 8,20—8,40 M., fremde 7,00 bis 7,50 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother nur feine Qualitäten beachtet, per 50 Kilogr. 33—38—42—45 M., weisser unverändert, 35 bis 45—50—60 M.

Schwedischer Klee schwacher Umsatz, per 50 Kgr. 34—42—50 M.

Tannenklee ruhig, per 50 Kilogr. 40—45—50 Mark.

Timothee ruhig, per 50 Klgr. 23—26—29 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. Weizen fein 22,75—23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 19,50—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,90—3,20 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 33,00—36,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 8., 9.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 5°,1	+ 2°,0	+ 0°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	757,8	756,4	751,6
Dunstdruck (mm)	4,4	3,9	4,3
Dunstsättigung (pCt.)	68	73	90
Wind	SO. 2.	SO. 2.	SO. 2.
Wetter	zieml. heiter.	heiter.	heiter.
	Früh schwacher Reif und Nebel.		

Breslau. Wasserstand.

8. März. O.-P. 5 m 55 cm. M.-P. 4 m 70 cm. U.-P. 2 m 20 cm.
9. März. O.-P. 5 m 56 cm. M.-P. 4 m 66 cm. U.-P. 2 m 18 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 8. März 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 7.	vom 8.
20 Frcs.-Stücke	16,135 G	16,14 bzB
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,42 B	20,42 bzB
Oesterr. Noten 100 Fl.	158,90 bz	158,85 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	159,00	159,00
Russ. Noten 100 R.	179,45 bz	179,45 bz
Russ. Zollcoupons	321,10 bz	321,25 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	105,40 G	105,50 B
Preuss. Consols	4	vsch	105,00 B	104,90 bz
dto. dto.	3½	1/4 1/10	99,00 bzG	99,00 G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,00 G	102,30 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 G	99,90 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,50 G	103,50 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,00 G	99,50 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,50 B	— —
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bz	102,00 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,20 bzG	101,25 bzB
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	96,40 G	96,40 bzG
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	97,50 G	97,40 bz
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,60 bz	100,75 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,50 bz	103,50 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,10 G	103,10 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	98,90 bz	98,90 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,00 bzG	90,10 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.
Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	95,75 G	96,00 B
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	95,75 G	95,75 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	89,50 bzG	89,60 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,40 G	107,50 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,50 bzG	100,50 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	100,50 bzG	100,50 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	100,80 bz	100,80 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	98,00 bzG	98,00 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	98,25 bzG	98,25 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	100,30 bzG	100,30 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	111,50 G	111,50 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,00 G	107,25 G
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	103,30 bzG	103,50 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	97,75 G	98,00 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	111,50 G	111,50 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,00 G	105,60 G
dto. dto. V. 1886 rz. 100	5	vsch.	106,00 G	105,60 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	113,40 G	113,00 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	100,25 G	100,30 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	112,70 B	112,70 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,30 bzG	110,40 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,30 bz	101,25 bz
dto. dto. rz. 100	3½	1/1 1/7	95,40 bz	95,10 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	113,50 G	114,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,00 G	110,00 G
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	100,80 bzG	100,80 bzG
dto. dto. div. rz. 100	3½	vsch.	98,00 G	98,00 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G. Certf.	4½	1/4 1/10	102,50 G	102,50 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,20 bzG	101,30 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,40 G	98,40 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,00 B	103,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,00 G	110,00 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Egypter	4	1/5 1/11	71,00 bzB	70,75 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,30 ebzG	95,50 B
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	86,50 ebzB	86,70 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	62,20 bz	62,20 G
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	63,60 bz	63,75 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	56,50 bz	56,00 bzB
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	52,00 bz	52,90 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	102,20 bz	102,50 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	90,70 bz	90,90 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	99,00 B	99,00 B
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	92,30à40 bz	92,60 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	87,00 B	87,30 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	78,70 bz	79,25 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	105,50 ebzB	105,60 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	92,50 bz	92,90 G
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	87,00 bzB	87,00 bzB
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	54,30 bz	— —
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	54,60 bzG	54,80à90 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	54,40 G	54,80 bzG
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	84,30 G	84,50 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	87,20 bz	87,25 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	88,00 bz	88,75 G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	82,00 bz	82,70 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	88,40 B	88,30 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	105,90 G	— —
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,20 B	13,25 bz
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	70,75 bz	71,00 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	76,60 bz	77,00 bzB
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	76,70 bzB	77,20 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	96,60 G	97,50 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	68,40 G	68,50 bz
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	98,10 G	98,20 bzB
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	76,60 bz	76,30 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	78,50 bzG	76,50 G
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	76,50 G	74,30 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	133,50 B	134,25 bzG
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	133,60 G	134,25 bzG
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	30,50 G	31,50 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,75 bz	95,00 G
Bukarester Loose	—	—	30,50 B	30,50 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	129,50 B	129,60 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	128,40 B	128,50 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	47,75 bz	47,70 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	103,90 B	103,50 G
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	101,50 bz	101,50 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	197,20 G	197,50 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	292,00 G	291,10 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	187,75 bz	188,75 G
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	121,60 B	121,30 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,40 B	23,40 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	281,50 bzG	280,50 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	110,80 bz	110,75 bz
dto. dto. von 1864	—	—	270,25 bz	271,75 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,00 B	156,00 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	147,25 G	147,75 bz
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	95,75 bz	95,75 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	135,50 bzG	136,50 bzG
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	130,50 bz	131,50 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	28,50 bzB	28,00 bz
Ungarische Loose	—	—	208,00 G	208,00 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4% Ausn. spec. angegeb.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Aachen-Jülich	6	—	1/1	137,25 bz	137,50 bz
Aachen-Mastrich	2¼	—	1/1	49,40 bz	49,20 bzG
Berlin-Dresdener	0	—	1/4	19,30 G	19,40 bz
Dortmund-Gronau	2½	—	1/1	61,75 bz	61,30 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	32,75 bz	32,50 bzB
Frankf. Güter-Eisnb.	5½	6	1/1	104,75 bz	104,75 bz
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	—	1/4 1/10	216,25 B	216,50 bzG
Lübeck-Büchen	7	—	1/1	151,00 bz	152,00 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3¼	—	1/1	91,90 bz	92,00 bzG
Marienb.-Mlawka	⅓	—	1/1	35,00 bz	34,90 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	7¾	—	1/1	138,30 bzG	139,00 bzG
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4		1/1 1/7	103,25 B	102,50 B
Niederwald-Bahn	5½	2½	1/1	71,00 bzG	71,50 G
Ostpreuss. Südbahn	5	—	1/1	64,75 bz	64,75 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	—	1/1 1/7	103,25 bzG	103,25 G
Weimar-Gera 4½%*	0	—	1/1	23,75 bz	23,50 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Berlin-Dresden 5%	0	—	1/4	51,00 bzG	50,90 bzG
Breslau-Warsch. 5%	1⅔	—	1/1	57,00 bzG	55,50 G
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	— —	— —
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	94,10 bz	94,00 bz
Nordhausen-Erf. 5%	4⅔	—	1/1	103,80 G	103,90 bz
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	3⅓	—	1/1	92,25 G	92,25 bzG
Ostpr. Südbahn 5%	5	—	1/1	101,50 bz	101,50 B
Saalbahn 5%	3	—	1/1	90,00 B	90,00 B
Weimar-Gera 5%	2⅔	—	1/1	82,25 bzG	82,75 ebzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Böhm. Westb. 5%*	5¾	—	1/1	105,60 bz	105,75 bz
Dux-Bodenbach	7½	—	1/1	129,50 bz	131,10 G
Elisab.-Westb. 5%*	5¾	—	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	78,80 bz	78,25 bzG
Gotthardbahn 4%	3½	—	1/1	— —	97,20 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	56,25 bz	56,15 ebzB
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4¾	—	1/1	71,00 bz	71,25 bz
Lemberg-Czernow.	6¾	—	1/5 1/11	86,00 bz	86,25 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	109,80 bz	110,90 bz
Mosko-Brest 3%*	3	—	1/1	60,20 bz	60,25 bzB
Oest.-Franz. Staatsb.	5	—	1/1	— —	381,60 bz
Oest. Nordwestb. 4%	4	—	1/1	— —	252,00 G
dto. (Elbth.) Lit. B.	2¾	—	1/1	— —	— —
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	23,25 bzG	23,50 bzG
Reichb.-Pard. 5½%*	3,81	—	1/1	— —	69,25 bz
Russ. Staatsb. 5%*	7¼	—	1/1 1/7	125,30 bz	125,60 G
Russ. Südwestb. 5%	5,80	—	1/1	58,00 bzG	58,10 G
Oest. Südbahn (Lb.)	1	—	1/5	— —	— —
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	77,40 bz	77,20 bz
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13⅓	—	1/1	254,50 bz	254,25 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Berg.-Märk. III.	3½	1/1 1/7	98,80 B	98,50 G
dto. IX.	4	1/1 1/7	— —	— —
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	— —	101,75 G
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	101,30 B	101,50 B
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	101,00 G	101,40 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	101,00 G	101,40 G
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	101,00 G	101,40 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	101,80 G	101,90 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	101,80 G	101,90 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	103,75 G	103,75 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	101,25 G	101,50 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,10 G	101,25 B
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,10 G	101,10 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	98,25 G	98,25 G
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	101,25 B	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	101,40 G
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	101,25 G	— —
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	101,25 B	101,40 G
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	101,40 B	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	105,70 B	105,50 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	101,50 B	101,40 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,10 G
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	101,70 B	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	84,60 G	84,60 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106,50 bz	106,60 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	100,00 bzG	100,00 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	78,75 G	78,90 G
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	93,50 bz	93,50 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	78,40 bz	78,40 G
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	100,80 bz	101,00 bzB
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	71,70 bz	71,50 bz
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	63,20 G	63,25 G
dto. dto. *steuerfrei	4	1/5 1/11	69,60 G	70,00 bz
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	49,30 bz	49,20 G
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	393,00 ebzG	394,00 bzG
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	383,00 B	383,00 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,50 bzB	99,30 bzG
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	83,40 bzG	83,30 G
dto. Litt. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	81,50 G	81,30 bz
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	— —	80,80 B
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	307,50 G	308,75 G
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	101,40 bz	101,40 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,40 B	96,30 G
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	76,50 B	76,30 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	76,40 B	76,60 B
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	98,30 bz	99,00 G
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	98,00 bz	97,30 bz
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	95,00 bz	95,10 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	89,75 G	89,90 G
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	94,50 G	94,40 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	98,25 bz	98,00 G
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,00 bz	80,25 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	97,00 bz	96,90 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,10 G	101,10 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	100,80 G	101,00 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	100,75 G	100,90 B
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	100,75 G	— —
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	100,80 bz	101,00 bz
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	78,80 bz	79,00 bz
Transkaukasische*	3	15/6 /12	62,80 G	62,90 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	80,50 bz	80,50 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	317,50 bzG	319,00 G

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Aachener Discontob.	7	—	1/1	116,00 bz	115,00 ebzB
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	6¼	1/1	97,50 B	96,50 G
Berliner Kassenver.	5½	4¼	1/1	116,50 bzG	117,00 B
dto. Handelsges.	8	—	1/1	146,00 bzG	147,75 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4½	1/1	88,25 bzG	88,30 ebzG
Breslauer Discontb.	5	—	1/1	86,75 G	86,75 G
dto. Wechslerbk.	5⅚	—	1/1	96,50 G	96,50 B
Darmstädter Bank	6½	—	1/1	132,00 bzG	132,25 bzG
Dessauer Credit	7	8	1/1	135,25 G	135,25 G
Deutsche Bank	9	—	1/1	152,50 bzG	152,80 bzG
dto. Genossensch.	6¾	—	1/1	128,00 B	128,00 B
dto. Hypthbk. 60%	5	—	1/1	97,10 G	97,10 G
Disconto-Command.	11	10	1/1	187,70 bz	188,75 bz
Dresdener Bank	7½	7	1/1	125,10 bzG	125,40 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	6,65	—	1/1	— —	— —
Goth. Grundcr. Bank	0	—	1/1	56,00 bzG	54,75 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	78,80 bzG	79,10 G
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	115,00 G	115,00 G
Leipziger Credit	9	8½	1/1	168,00 bzB	167,75 G
dto. Disconto.	5½	5½	1/1	97,80 G	98,60 B
Luxemburger Bank.	6½	—	1/1	136,90 bz	136,25 bz
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4¾	1/1	— —	— —
Mitteldtsch. Creditb.	5	—	1/1	92,50 bzB	92,10 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	4	—	1/1	83,00 bzB	83,25 bzG
Niederlausitz. Bank.	5	—	1/1	89,25 G	89,25 G
Norddeutsche Bank.	6 1/10	7	1/1	139,75 B	139,00 B
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	47,80 bzG	47,75 G
Oberlausitzer Bank.	5½	5⅚	1/1	102,50 G	102,50 G
Petersbg. Discontob.	20⅕	—	1/1	168,00 bz	168,00 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	58,50 G	57,75 G
Pos. Provinz.-Bank	6⅔	5¼	1/1	113,10 G	113,75 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	—	1/1	99,25 bzG	99,00 ebzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	—	1/1	129,75 bz	129,75 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5⅖	6	1/1	96,00 G	96,00 G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5½	1/1	100,25 G	100,50 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	—	1/1	p. St. 377,50 B	p. St. 375 G
Reichsbank 4½%	6,24	5,29	1/1 1/7	134,00 B	133,50 bz
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	—	1/1	68,20 bzG	69,40 bzB
Sächsische Bank	5⅛	—	1/1	111,00 bzG	111,40 bzG
Schles. Bankverein.	5	—	1/1	102,00 bzG	103,00 G
Weimarische Bank.	0	—	1/1	58,90 bz	58,50 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividende pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11¼	1/1	264,75 bzB	265,50 bzG
Berl. Bockbrauerei.	5½	—	1/10	121,50 bzG	121,75 bz
Berl. Charl. Bau	0	—	1/1	107,90 bz	107,50 bzG
Bismarckhütte	6	—	1/7	104,50 G	103,25 bzG
Bochum. Gussstahl.	6⅔	—	1/7	116,50 G	116,50 G
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	58,25 G	58,25 G
dto. Oelfabrik	3½	—	1/3	60,50 bzB	60,50 B
dto. Strassenbahn.	5	5½	1/1	129,25 G	129,50 bzG
dto. Wagenbau-G.	5½	4	1/1	94,60 bzG	93,05 bzG
Deutsche Baugesell.	1½	—	1/1	85,30 bz	85,80 bzG
Donnersmarckhütte.	0	—	1/1	39,55 bzG	39,10 bz
Dortmunder Union.	0	—	1/7	17,00 B	16,75 B
dto. St.-Pr. 6%	⅓	—	1/7	58,75 bzG	57,80 bzG
Edison Compagnie.	5	—	1/7	97,75 bzB	97,50 bzB
Erdmannsd. Spinn.	3½	—	1/10	60,00 G	60,00 G
Friedrichsh. Act.-Br.	43⅓	—	1/1	719,00 G	— —
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	98,75 G	98,75 G
Hoffmann Waggonf.	5½	—	1/1	— —	— —
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	123,00 G	123,10 G
Lauchhammer conv.	2,8	—	1/7	69,00 B	69,00 B
Laurahütte	⅓	—	1/7	77,25 bzB	76,75 bzB
Nordd. Eiswerke	1	2¼	1/1	55,00 bzG	55,00 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	—	1/1	— —	47,75 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	—	1/1	27,25 bzG	27,60 bz
Oppelner Cement	4¾	2	1/1	61,00 bz	61,00 G
Posener Sprit-A.-G.	6½	—	1/7	105,10 G	105,60 G
Redenhütte, conv.	0	—	1/7	24,75 G	24,75 G
Schles. Gas-A.-G.	7	—	1/1	115,00 G	115,00 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	16,25 B	16,10 G
dto. Portl.-Cem.	8½	7	1/1	102,00 B	102,00 B
dto. Zinkh.-A.-G.	6	—	1/1	118,25 bzG	118,25 G
dto. 4½% St.-Pr.	6	—	1/1	— —	119,10 G
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	126,00 bzG	125,00 bz
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	— —	— —
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	126,10 bz	126,75 bz
Vorwärtshütte	0	—	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	—	1/1	1570 bzB	— —

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	101,25 G	101,25 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	102,00 B	101,70 bzG
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	98,00 B	— —
Redenhütte 6%	115	vrtlj	90,75 G	91,00 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 7.	vom 8.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	— —	168,15 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	— —	167,70 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,25 bz
London 1 L. Strl.	8 T.	4	— —	20,40 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	4	— —	20,275 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,35 B
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	178,75 bz	178,70 bz
dto. dto.	3 M.	5	178,35 bz	178,10 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	158,80 bz	158,85 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	158,10 bz	158,20 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	79,20 G
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	— —	80,25 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	179,05 bz	179,00 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 2⅝%.

Ultimo-Course.

	Per März.	Per April.
Ungar. 4% Goldrente	76,40à76,70 bz	— —
Russische Anl. 1880	78,70à79 bzG	— —
dto. dto. 1884	92,40à92,75 bz	— —
Disconto-Command.	187,40à89,25 bz	— —
Dortmunder Union	59à57,10à7,40 bz	— —
Laurahütte	77à76,30à50 bz	— —
Oesterr. Credit	450,50à450à52,50 bz	— —
Franzosen	379,50à79à84,50à84 bz	— —
Lombarden	140,50à42 bz	— —
Russische Noten	178,75à79 bz	179,25 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.